

STADT 
KORSCHENBROICH

**Bericht zum Stand der Umsetzung
des Haushaltssanierungsplanes**

gemäß § 7 Stärkungspaktgesetz

Berichtszeitpunkt: 30.06.2017

A. Einleitung

Die pflichtigen und auf Antrag am Stärkungspakt Stadtfinanzen teilnehmenden Städte und Gemeinden sind gemäß § 7 Abs. 1 Stärkungspaktgesetz verpflichtet, der zuständigen Bezirksregierung zu festen Zeitpunkten einen Bericht zum Stand der Umsetzung des Haushaltssanierungsplanes (HSP) vorzulegen.

Nach dem Stärkungspaktgesetz und dem Ausführungserlass des Ministeriums für Inneres und Kommunales NRW vom 07.03.2013 sowie den Festlegungen der Kämmererbesprechung vom 23.01.2014 in Düsseldorf sind zum Berichtszeitpunkt 30.06.2017 folgende Unterlagen einzureichen:

- Eine Umsetzungsprognose für den Haushaltssanierungsplan 2017
- Die Mustervordrucke 3U und 4U des MIK NRW
- Den Controlling-Vordruck zum „Personalcontrolling“ der Bezirksregierung Düsseldorf

Die ausgefüllten Vordrucke sind diesem Bericht als Anlage beigefügt. Es handelt sich um die zuletzt im November 2014 aktualisierten Formulare des MIK NRW bzw. der Bezirksregierung Düsseldorf. Der Berichtspflicht zum Stand der Umsetzung des HSP zum Zeitpunkt 30.06.2017 wird nachfolgend in Textform Rechnung getragen.

Dabei wird sowohl auf den Gesamthaushalt zum Stichtag des Berichtes eingegangen, als auch auf die Umsetzung sowie die Entwicklung der einzelnen Maßnahmen des Haushaltssanierungsplanes. Darüber hinaus wird im letzten Kapitel ein Ausblick auf den weiteren Verlauf des Jahres gegeben. Hierbei werden beispielsweise Überlegungen zu möglichen neuen Konsolidierungsmaßnahmen dargestellt, aber auch über allgemeine Einschätzungen zum weiteren Verlauf des Jahres berichtet.

Bezüglich des Berichtswesens zur aktuellen Situation und der Prognosen bei den verschiedenen HSP-Maßnahmen werden im Vorfeld die jeweils zuständigen Fachämter um eine Stellungnahme zur Verwendung im Controllingbericht gebeten.

B. Bericht über den Stand der Umsetzung des HSP zum 30.06.2017

Der letzte HSP-Controllingbericht zum 15.04.2017 legte dar, dass sich die Ergebnisrechnung für das Jahr 2016 entgegen der Prognose besser entwickelt hat. Dem veranschlagten Jahresfehlbetrag von 2.043.256 € steht im Abschluss ein Defizit von 1.744.345 € gegenüber. Im Vergleich zum fortgeschriebenen Haushaltsansatz (inkl. Haushaltsreste) konnte der Jahresfehlbetrag um 491.467 € reduziert werden. Allerdings konnte das eingeplante Konsolidierungspotenzial bei den HSP-Maßnahmen erwartungsgemäß nicht erreicht werden. Die Zielverfehlung von insgesamt rund 190.000 € ist im Wesentlichen auf Mehraufwendungen bei der Unterhaltung von Flüchtlingsunterkünften zurückzuführen.

Zum aktuellen Berichtszeitpunkt lässt sich eine positive Entwicklung des Haushaltes 2017 festhalten. Die verschiedenen zwischenzeitlichen Erkenntnisse zum Ergebnisplan lassen eine Reduzierung des geplanten Fehlbetrages erwarten. Maßgeblichen Einfluss darauf haben Mehrerträge bei der Gewerbesteuer und Senkungen bei der Kreisumlage. Auch die Maßnahmen des HSP verlaufen bislang nach Plan. Im Ergebnis kann daher die Einhaltung der Stärkungspaktvorgaben konstatiert werden. Eine Nachjustierung durch neue Maßnahmen oder dergleichen ist zum jetzigen Zeitpunkt des Haushaltsjahres nicht erforderlich. Alles Weitere wird im Zuge der anstehenden Haushaltsberatungen für das Jahr 2018 und die Folgejahre festzulegen sein.

Ergebnisplancontrolling

Das Muster 3 des MIK NRW zum Ergebnisplancontrolling fasst den Gesamthaushalt in einem Plan-Ist-Vergleich zusammen. Die Daten werden anhand der vorgegebenen Ergebnisgliederung differenziert, wobei ausgewählte Positionen in den Bereichen Steuererträge und Transferaufwendungen gesondert ausgewiesen werden. Besondere Abweichungen etc. werden in der Spalte „Bemerkungen“ genannt.

Im Rahmen der Prognose wurden die bislang bekannten Abweichungen gegenüber der Veranschlagung des Haushaltsjahres 2017 bei den entsprechenden Positionen sachkontenscharf eingearbeitet und erläutert. Im Ergebnis kann derzeit eine geringfügige Verbesserung gegenüber dem Plan in Aussicht gestellt werden. Aufgrund des frühen Berichtszeitpunktes ist dies jedoch unter Vorbehalt zu sehen.

Einen deutlichen positiven Einfluss auf den Ergebnishaushalt haben die Mehrerträge bei den Steuern und ähnlichen Abgaben, insbesondere der Gewerbesteuer. Diese ist jedoch immer aufgrund von Änderungen und eventuellen Rückzahlungsverpflichtungen im dritten und vierten Quartal risikobehaftet. Darüber hinaus haben sich bei den Transferaufwendungen einige Änderungen ergeben. Hier wirken sich die mittlerweile bekannten Reduzierungen bei der allgemeinen Kreisumlage für das Jahr 2017 positiv aus. Die Kassenkreditzinsen wurden für 2017 in der Prognose auf 0 € gesetzt. Der aktuelle Minuszins führt derzeit sogar zu Erträgen. Der Stand der Liquiditätskredite beträgt zum 07.07.2017 insgesamt 51,2 Mio. €. Ein Anteil von rund 2 Mio. € ist davon dem investiven Finanzierungsbedarf des vergangenen Jahres zuzurechnen.

Zu Ergebnisverschlechterungen in der Prognose führen dagegen Verschiebungen bei den Erträgen und Aufwendungen aus Baulandmanagement. Entgegen der ursprünglichen Planung soll das Baugebiet „Niersaue“ nunmehr vollständig im laufenden Jahr und das Baugebiet „Holzkamp-West“ in den Jahren 2018 und 2019 umgesetzt werden. Daraus ergibt sich eine Mehrbelastung im Haushaltsjahr 2017 und eine Verbesserung in den beiden Folgejahren.

Der Buchungsstand zum 30.06., ebenfalls auf dem Muster 3U zum Ergebnisplancontrolling enthalten, ist nicht aussagekräftig, da wesentliche Buchungsfälle zeitlich verzerrt erfolgen und daher teilweise nicht berücksichtigt sind (z.B. werden die Abschreibungen komplett am Jahresende gebucht).

Maßnahmen-Controlling

Die Resultate des Maßnahmencontrollings werden im Muster 4 des MIK NRW anhand eines Plan-Ist-Vergleiches für das Jahr 2017 dargestellt. Die Auswertung erfolgt differenziert nach den einzelnen, im Haushaltssanierungsplan 2017 enthaltenen Konsolidierungsmaßnahmen.

Zur Jahreshälfte lässt sich feststellen, dass sich alle Maßnahmen des Haushaltssanierungsplanes derzeit planmäßig entwickeln und die Konsolidierungsziele nicht gefährdet sind. Die Jahressollstellungen bei der Grundsteuer B und der Gewerbesteuer führen sogar zu Mehrerträgen gegenüber der Planung. Insofern wäre hier auch ein Spielraum vorhanden, um etwaige Verschlechterungen bei der einen oder anderen Maßnahme in der zweiten Jahreshälfte kompensieren zu können.

Es ist bei der Beurteilung des Plan-Ist-Vergleiches bzw. der Prognose zum Jahresende zu berücksichtigen, dass der Konsolidierungseffekt für den Bereich Energiemanagement im HSP 2017 planmäßig auf 0 € gesenkt wurde und bei der Maßnahme zum Flächenmanagement weiterhin keine Einsparungen ausgewiesen werden können. Dennoch

lässt das inzwischen gestartete Energiesparcontracting ein noch nicht bezifferbares Konsolidierungspotential erwarten.

Im Folgenden wird auf die Maßnahmen des Haushaltssanierungsplanes einzeln eingegangen.

1 – Grundsteuer A und Grundsteuer B

Die Mehrerträge durch die Steuererhöhungen der vergangenen Jahre bewegen sich im Rahmen der Erwartungen. Aufgrund der Jahressollstellungen 2017 kann insofern festgestellt werden, dass das Konsolidierungspotential eingehalten werden kann.

Die rechnerische Gegenüberstellung der tatsächlich erzielten Erträge bei neuem Hebesatz mit den theoretischen Erträgen bei altem Hebesatz ergibt den Konsolidierungseffekt. Zusätzlich sind Neu- und Nachveranschlagungen zu berücksichtigen.

2 – Personal

Hinsichtlich des Controllings zur Maßnahme 2 – Personal wird in Abstimmung mit der Bezirksregierung Düsseldorf zwischen den konkreten Einsparungen des Personalbewirtschaftungskonzeptes (PBK) auf der einen Seite und dem Gesamtpersonaletat auf der anderen Seite differenziert.

Die **Einsparpotenziale aus dem Personalbewirtschaftungskonzept** sind wie folgt zu beziffern:

a) Einsparpotenziale aus planbar freiwerdenden Stellen

Bisher in 2017 freigewordenen Stellen mussten neu besetzt werden. Das im Personalbewirtschaftungskonzept angegebene Einsparpotenzial beeinträchtigt dies nicht, da diese Stellen nicht miteingeplant worden sind. Dennoch wurde eine Stelle im Bereich IT erst zum 01.07. neubesetzt. In der Personalkostenplanung konnte dies nicht berücksichtigt werden, sodass eine Einsparung i.H.v. 30.517 EUR erwirtschaftet werden konnte. Freiwerdende Stellen im zweiten Halbjahr 2017 sollen auch wieder neu besetzt werden. Hierbei entstehende Besetzungslücken werden zu kleinen Einsparungen führen, die aktuell jedoch nicht beziffert werden können.

b) Einsparpotenziale aus anderen Gründen

Im ersten Halbjahr ergaben sich für das zweite Halbjahr einige organisatorische und personelle Änderungen, die zu Einsparungen führen. Eine Einsparsumme kann hier noch nicht genannt werden.

Eine Mitarbeiterin hat ihren Sonderurlaub verlängert und kommt erst zum Ende des Jahres wieder. Dadurch können Personalkosten i.H.v. 15.201 EUR gespart werden.

c) Einsparpotenziale aufgrund befristeter Stundenreduzierungen

Wie im Personalbewirtschaftungskonzept bereits vermerkt ist, konnten in diesem Punkt keine Einsparungen erwirtschaftet werden.

d) Einsparpotenziale durch den neuen Tarifvertrag

Wie im Personalbewirtschaftungskonzept bereits vermerkt ist, können in diesem Punkt keine Einsparungen mehr erwirtschaftet werden.

e) Einsparpotenziale aufgrund von Langzeiterkrankungen

Auch 2017 konnten wieder Einsparungen aufgrund von Langzeiterkrankungen generiert werden. Diese belaufen sich für das erste Halbjahr 2017 auf 58.395 EUR. Wie sich dieses Einsparungspotenzial im weiteren Jahresverlauf entwickelt, kann nicht prognostiziert werden. Für einen Langzeiterkrankten wird außerdem ab September 2017 eine Vertretungskraft eingesetzt.

Bezogen auf den **Gesamtpersonaletat** lässt sich Folgendes feststellen:

Bisher liegen noch keine gesicherten Erkenntnisse vor, dass der Ansatz der Personalaufwendungen nicht ausreichen könnte. Insofern wird zum Berichtszeitpunkt von einer Einhaltung der Haushaltsansätze ausgegangen.

Diesem HSP-Controllingbericht ist das verbindliche Muster zum Personalcontrolling (Soll-Ist-Betrachtung der vollzeitverrechneten Stellen) beigelegt.

3 – Baumaßnahmen und Instandhaltung

Die jährlich zur Verfügung gestellten Mittel sind durch den HSP seit Jahren gedeckelt und betragen im Jahr 2017 planmäßig 929.500. Es folgt die Stellungnahme des Amtes 60:

„Die Finanzsituation im Bereich Baumaßnahmen / Instandhaltung stellt sich durch die notwendigen Maßnahmen in der baulichen Unterhaltung, bedingt durch den Sanierungsstau der letzten Jahre und der Unterbringung der Flüchtlinge, als weiterhin angespannt dar.

Für 2016 geplante Maßnahmen wurden zur Sicherstellung der Finanzierung von nicht vorgesehenen Maßnahmen in das Jahr 2017 verschoben.

Die für 2017 bereitgestellten Mittel werden zwar nach derzeitigem Stand voraussichtlich ausreichen, um die bisher für 2017 vorgesehenen Maßnahmen abwickeln zu können. Es werden jedoch nicht alle Maßnahmen der Prioritätenliste abgewickelt. Durch zusätzliche, nicht geplante, Maßnahmen für die Bereitstellung von Kindergartenplätzen konnten noch nicht alle Maßnahmen der Prioritätenliste begonnen werden.

Ob die bereitgestellten Mittel in 2017 ausreichen, ist im Wesentlichen von der Entwicklung bei der Unterbringung von Flüchtlingen abhängig. Sofern hier keine wesentlichen zusätzlichen Unterbringungsmöglichkeiten geschaffen werden müssen, kann zurzeit davon ausgegangen werden, dass die für 2017 vorgesehenen Mittel für bauliche Maßnahmen ausreichen werden bzw. Maßnahmen zur Erhaltung der Gebäudesubstanz weitestgehend im geplanten Maß erfolgen können.

Bisher fielen im Jahr 2017 für die Unterbringung von Flüchtlingen Kosten in einer Höhe von 45.875 € an. Es wird davon ausgegangen, dass hier ca. 90.000 € in 2017 benötigt werden.

Durch die Auflösung von Flüchtlingsunterkünften werden Mittel für die Renovierung erforderlich. Der Umfang der Arbeiten ist allerdings erst nach Räumung absehbar.

Nach bisherigem Stand (05.07.2017) wurden von den Mitteln in Höhe von 538.100 € für die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (Sachkonto 521100) bereits rund 272.400 € gebucht. Für Aufträge sind bereits 134.720 € reserviert.

In der besonderen Bauunterhaltung (Sachkonto 521120) stehen insgesamt noch rund 247.407 € zur Verfügung. Die Mittel werden voraussichtlich für die Arbeiten gemäß der

beiliegenden Maßnahmenliste bzw. für unvorhergesehene Maßnahmen bei der Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen eingesetzt.“

Dem Fachamt ist durch Budgetierung die Möglichkeit eingeräumt, die verfügbaren Mittel für die bauliche sowie die besondere bauliche Unterhaltung als Gesamtbetrag zu behandeln. Mehraufwendungen bei der einen Position können daher durch Wenigeraufwendungen an anderer Stelle gedeckt werden. Die diesem Bericht als Anlage beigefügte Baumaßnahmenübersicht des Fachamtes zeigt den aktuellen Bearbeitungsstand der für 2017 geplanten Maßnahmen im investiven und konsumtiven Bereich.

4 – Energiemanagement

Ab dem Jahr 2017 wurde der Konsolidierungsbeitrag in Abstimmung mit der Verwaltungsführung auf 0 Euro gesetzt. Die vormals erreichte Deckelung der Energiekosten konnte insofern nicht mehr beibehalten werden. Grund hierfür sind Kostensteigerungen im Zusammenhang mit Ausschreibungsergebnissen und der Ausweitung des Gebäudebestandes der Stadt Korschenbroich. In diesem Zusammenhang ist insbesondere auch der verhältnismäßig hohe Energiebedarf der Flüchtlingsunterkünfte zu nennen. Hier entstehen aktuell jährliche Kosten von rund 180.000 €.

Zum Sachstand des Energiesparcontractings ist Folgendes zu sagen: Vor der Auftragserteilung sind noch einige bürokratische Hürden zu bewältigen. Dadurch kommt es zu weiteren Verzögerungen. Inhaltlich-technisch kann das Energiesparcontracting umgesetzt werden.

5 – Freiwillige Leistungen

Die im HSP einzeln aufgelisteten Einsparungen bei den freiwilligen Leistungen werden auch im Jahr 2017 wieder vollständig erreicht. Im Rahmen der jährlichen Haushaltsplanung werden die einzelnen Beträge nicht mehr veranschlagt und stehen daher nicht zur Verfügung.

6 – Organisationsoptimierung Amt 60

Hinsichtlich der Umsetzung des Knirsch-Gutachtens und der darin empfohlenen Reduzierung des Gebäudebestandes wird weiterhin auf die beschlossene Einführung des Flächenmanagements verwiesen. Die wesentlichen Informationen lassen sich der entsprechenden Beschlussvorlage mit Zeitplan entnehmen, die im HSP ab Seite 28 abgedruckt wurden.

Mit der im März 2017 erfolgten Stellenbesetzung durch eine Halbtagskraft (vormittags) können die Maßnahmen zur Einführung eines Flächenmanagements jetzt mit dem geplanten Personaleinsatz durchgeführt werden. Die Maßnahmen zum Flächenmanagement stellen sich laut Fachamt als schwieriger dar, als bisher angenommen. Im Besonderen bei den Schulen ist eine Begehung während der Unterrichtszeiten nicht möglich. Eine Prognose zu Konsolidierungsbeiträgen ist weiterhin nicht möglich. Erste Ergebnisse sind laut Terminplan nach den Sommerferien zu erwarten.

7 – Stille Beteiligung an der NEW AG

Die vereinbarte Mindestrendite im Zusammenhang mit der stillen Beteiligung der Stadt Korschenbroich an der NEW AG wird für das Jahr 2017 nach Abzug der Ertragsteuern

voraussichtlich 12.204 € betragen. Der gegenüber der Maßnahmenplanung leicht gesteigerte Ertrag ist auf eine Anpassung der Körperschaftssteuer bei der vierteljährlich ausgeschütteten Rendite seitens der NEW AG zurückzuführen.

8 – Erhöhung der Eigenkapitalrendite am Städtischen Abwasserbetrieb

Aufgrund der im Haushaltssanierungsplan erläuterten Umstrukturierungen soll ein jährlicher Mehrertrag für die Stadt im Rahmen der Eigenkapitalrendite des Städtischen Abwasserbetriebes (SAB) in Höhe von 300.000 € erzielt werden.

Diese HSP-Maßnahme wurde durch den Hauptausschuss zunächst für fünf Jahre befristet. Nach Ablauf dieses Zeitraumes soll eine erneute Überprüfung erfolgen.

9 – Gewerbesteuer

Mit dem Haushalt 2015 wurde der Hebesatz der Gewerbesteuer von 440 auf 450 v.H. erhöht. Die Berechnungen der Verwaltung ergaben ein diesbezügliches Konsolidierungspotential von 180.000 € pro Jahr. Derzeit ist auf Grundlage der Veranlagungen ein Mehrertrag festzustellen. Die HSP-Vorgaben sind insofern als übertroffen anzusehen.

Die Berechnung der Mehrerträge, die im Zusammenhang mit Steuererhöhungen erwartet werden, basieren auf den Beträgen der Jahressollstellungen (Summe aller Bescheide). Die rechnerische Gegenüberstellung der tatsächlich erzielten Erträge bei neuem Hebesatz mit den theoretischen Erträgen bei altem Hebesatz ergibt den Konsolidierungseffekt.

10 – Hundesteuer

Die Erhöhung der Steuersätze ist auf Seite 36 des Haushaltssanierungsplanes dargestellt. Es zeigt sich, dass die angestrebten Mehrerträge in Höhe von 60.000 € p.a. für das Jahr 2017 sogar leicht übertroffen werden können.

11 – Familienrabatt

Die Beschränkung des sog. Familienrabattes im Rahmen von Grundstücksveräußerungen auf Flächen bis zu einer Größe von 230 qm wurde durch die politischen Gremien beschlossen und so umgesetzt. Zur Jahreshälfte liegen noch nicht genügend Informationen vor, ob die angegebenen Konsolidierungsziele erreicht werden. Dies ist auch abhängig von der tatsächlichen Abwicklung der Grundstücksverkäufe. Näheres wird dem HSP-Controllingbericht zum 30.09.2017 zu entnehmen sein.

12 – Vergnügungssteuer

Aufgrund der quartalsmäßigen Abrechnung ist zurzeit noch nicht absehbar, ob der erwartete Mehrertrag bei der Vergnügungssteuer von 40.000 € im Jahr 2017 erreicht werden kann. In

der Prognose zum Jahresende wird derzeit noch von einer Erfüllung des Konsolidierungsziels ausgegangen.

13 – Kreismusikschule

Im Rahmen dieser Maßnahme wurden die planmäßigen Aufwendungen im Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung „gedeckt“. Auswirkungen auf das Jahr 2017 bestehen demzufolge nicht.

C. Ausblick

Die aktuellen Erkenntnisse zur Abwicklung des Ergebnishaushaltes sowie der HSP-Maßnahmen lassen positiv auf die zweite Jahreshälfte blicken. Dies wurde bereits im vorherigen Bericht zum 15.04.2017 angedeutet. Eine Nachsteuerung im laufenden Haushaltsjahr ist daher zum jetzigen Zeitpunkt nicht erforderlich.

Die Verwaltung befindet sich derzeit im Haushaltsaufstellungsverfahren für das Jahr 2018. Es wird abzuwarten sein, welche Erträge und Aufwendungen veranschlagt werden und welchen Einfluss dies auf die Ergebnisplanung im Zeitraum der Jahre 2018 bis 2021 hat. Eine Aussage kann dazu an dieser Stelle noch nicht getroffen werden.

Gemäß der Beschlusslage soll der Hebesatz bei der Grundsteuer B für das Jahr 2018 auf 600 Hebesatzpunkte und ab dem Jahr 2019 auf 695 Hebesatzpunkte festgelegt werden, um den Haushalt ausgleichen zu können. Auf Grundlage der aktuellen verwaltungsinternen Prognose für den Zeitraum bis 2021 lässt sich eine Abmilderung der Steuererhöhungen in Aussicht stellen.

Im Rahmen der letzten HSP-Controllingberichte wurde darüber informiert, dass der Hauptausschuss zwei Prüfaufträge zu den Themengebieten „Rückholung der Eigenbetriebe in den Kernhaushalt“ und „Auslagerung von Immobilienvermögen / Wertberichtigung des Anlagevermögens“ an die Verwaltung erteilt hat. Die GPA NRW hat zwischenzeitlich in Abstimmung mit der Verwaltung Leistungsbeschreibungen erstellt und zu beiden Prüfaufträgen externe Beratungsleistungen ausgeschrieben. Ob und inwiefern hieraus HSP-Maßnahmen bzw. Konsolidierungseffekte für den Haushalt resultieren, kann noch nicht beantwortet werden. Mit Ergebnissen ist ab Herbst 2017 zu rechnen.

Der Auftrag der Politik an die Verwaltung zur Verzinsung im Rahmen des Cash-Managements wurde zwischenzeitlich umgesetzt. Zur Jahreshälfte beträgt der Zinsertrag für den städtischen Haushalt rund 8.100 €. Darüber hinaus wurde auf Beschluss des Rates vom 13.07.2017 die Schließung der beiden Verwaltungsstellen in Kleinenbroich und Glehn entschieden. Hiermit ist nach Berechnungen der Verwaltung ein jährliches Einsparpotential von rund 32.000 € verbunden.

Anlagen:

- die Mustervordrucke 3U und 4U des MIK NRW
- der Controlling-Vordruck „Personalcontrolling“ der Bezirksregierung Düsseldorf
- Maßnahmenliste Amt 60

Ergebnisplancontrolling 2017 (Muster 3U)

Ergebnisplancontrolling 2017 (Muster 3U)						
Ergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Plan 2017	fortgeschrieb. Ansatz 2017	Buchungsstand zum 30.06.	Prognose zum 31.12.	Bemerkungen
01	Steuern und ähnliche Abgaben	43.476.000	43.476.000	22.751.511	44.117.165	Gewerbesteuer + 534.734 € (aktueller Anordnungssoll für 2017) , außerdem 66.431 € Mehrertrag Hundesteuer und 40.000 € Mehrertrag Vergnügungssteuer durch Erhöhungen (siehe HSP-Maßnahmen 10 und 12)
	- davon Grundsteuer B	5.700.000	5.700.000	2.762.666	5.700.000	
	- davon Gewerbesteuer	12.000.000	12.000.000	11.556.905	12.534.734	Prognose aufgrund der aktuellen Jahressollstellungen
	- davon Umsatzsteueranteil	1.499.000	1.499.000	383.136	1.499.000	
	- davon Einkommensteuer	21.700.000	21.700.000	5.510.462	21.700.000	
02	+ Zuwendungen und allg. Umlagen	9.595.566	9.595.566	3.640.035	9.595.566	
03	+ Sonstige Transfererträge	15.500	15.500	31.100	15.500	
04	+ Öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte	5.587.462	5.587.462	2.551.446	5.587.462	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.768.489	5.768.489	528.517	6.697.156	Mehrerträge Baulandmanagement (Niersaue)
06	+ Kostenerstattungen u. Kostenuml.	5.626.603	5.626.603	2.099.697	5.091.317	geringere Erstattungen FiÜAG
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.324.126	2.324.126	986.166	2.324.126	
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	
10	= Ordentliche Erträge	72.393.746	72.393.746	32.588.472	73.428.292	
11	- Personalaufwendungen	-15.488.820	-15.488.820	-5.976.973	-15.488.820	
12	- Versorgungsaufwendungen	-1.050.000	-1.050.000	-728.867	-1.050.000	
13	- Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	-16.308.665	-16.242.965	-5.692.318	-16.308.665	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-5.184.726	-5.184.726	-4	-5.184.726	Buchung zum Jahresende
15	- Transferaufwendungen	-30.126.122	-30.126.122	-14.576.897	-29.502.854	Reduzierungen der allgemeinen Kreisumlage (Senkung Hebesatz und Weiterleitung Risikoauflösung LVR an die Kommunen), erhöhte Jugendamtsumlage, Hochrechnung von Leistungen nach dem AsylbLG, Aktualisierung der Aufwendungen im Zusammenhang mit der Gewährung von Familienrabatt bei Baugrundstücken, Anpassungen Gewerbesteuerumlage
	- davon Sozialtransferaufwendungen (Produktbereich 5 und 6)	-2.861.656	-2.861.656	-1.416.262	-2.789.656	Hochrechnung der Ist-Ergebnisse zum 30.06.2017
16	- Sonst. ordentliche Aufwendungen	-3.943.211	-4.111.799	-1.160.573	-5.884.211	Anpassungen Baulandmanagement
17	= Ordentliche Aufwendungen	-72.101.544	-72.204.432	-28.135.632	-73.419.276	
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	292.202	189.314	4.452.840	9.016	
19	+ Finanzerträge	850.450	850.450	78.077	962.950	Gewinnausschüttung Sparkasse mit 112.500 € in der Prognose enthalten
20	Finanzaufwendungen	-1.704.037	-1.704.037	-436.261	-1.164.037	Kassenkreditzinsen mit 0 €
21	= Finanzergebnis	-853.587	-853.587	-358.185	-201.087	
22	= Ordentliches Ergebnis	-561.385	-664.273	4.094.656	-192.071	
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	
26	= Jahresergebnis	-561.385	-664.273	4.094.656	-192.071	

Maßnahmen-Controlling 2017 (Muster 4U)

Nr.	HSP-Maßnahme (Bezeichnung)	HSP- Ziel* 2017	Buchungs- stand zum 30.06.	Prognose zum 31.12.	Ampelsystem			Bemerkungen
					x	x	x	
1	Grundsteuer A	16.000	8.050	16.099	x			auf Basis Jahressollstellung 2016
	Grundsteuer B	930.000	474.548	949.095	x			auf Basis Jahressollstellung 2016
2	Personal	474.700	237.350	474.700	x			Erläuterung siehe Bericht
3	Bauliche Unterhaltung	100.000	100.000	100.000	x			
	Besondere baul. Unterhaltung	200.000	200.000	200.000	x			
4	Energiemanagement	0	0	0	x			
5	Freiwillige Leistungen	85.024	85.024	85.024	x			
6	Organisationsoptimierung Amt 60	0	0	0	x			
7	Stille Beteiligung an der NEW AG	10.680	6.102	12.204	x			
8	Erhöhung der Eigenkapitalrendite am Städtischen Abwasserbetrieb	300.000	0	300.000	x			Zahlung üblicherweise im Oktober
9	Gewerbsteuer	200.000	106.905	213.809	x			auf Basis Jahressollstellung 2016 (Mehrertrag durch Hebesatz-Erhöhung von 440 auf 450 v.H.)
10	Hundesteuer	60.000	32.912	65.823	x			auf Basis der aktuellen Jahresveranlagungen
11	Familienrabatt	175.800	87.900	175.800	x			
12	Vergnügungssteuer	40.000	11.161	40.000	x			quartalsmäßige Schwankungen
13	Kreismusikschule	0	0	0	x			
	Summe in Euro	2.592.204	1.349.950	2.632.554	x			keine Kompensation erforderlich

* HSP-Ziel: Betrag der Nettokonsolidierung aus dem Maßnahmenblatt

Nr.	Produktbereich	Nr.	Produkt	Kostenträger	Kostenstelle	IST	SOLL			IST					Bemerkungen
							IST-Bestand VZÄ-Stellen zum 31.12.2016	(SOLL-) Zielbestand VZÄ-Stellen zum 31.12.2017	Anfangsbestand VZÄ-Stellen zum 01.01.2017 (= IST-Bestand zum 31.12. des Vorjahres)	einzu sparende Stellen im Jahr 2017 lt. HSP	IST-Bestand VZÄ-Stellen zum 30.06.	IST-Bestand VZÄ-Stellen zum 30.09.	Prognose VZÄ-Stellen zum 31.12.	IST-Bestand VZÄ-Stellen zum 31.12. (- mit Bericht zum 15.04. des Folgejahres - Bemerkung, falls abweichend vom Soll-Zielbestand)	
01	> Innere Verwaltung	01	Rat und Ausschüsse	01011000	10000	1,47	1,47	1,47	0,00	1,47				0,00	
01	Innere Verwaltung	02	Verwaltungsführung, Investitionscontrolling	01021000	10000	7,70	7,84	7,84	0,00	7,84				0,00	Erhöhung Stellenanteile um +0,14 VZÄ
01	Innere Verwaltung	03	Gleichstellung	01031000	11200	0,50	0,50	0,50	0,00	0,50				0,00	
01	Innere Verwaltung	04	Personalrat, Schwerbehindertenvertretung	01041000	11100	1,00	1,05	1,05	0,00	1,05				0,00	Erhöhung Stellenanteile um +0,05 VZÄ Beamtinnenvertreter
01	Innere Verwaltung	05	Rechnungsprüfung	01051000	14000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				0,00	
01	Innere Verwaltung	06	Botenmeisterei und Telefonvermittlung	01061000	10000	4,10	4,10	4,10	0,00	4,10				0,00	
01	Innere Verwaltung	07	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Stadtmarketing	01071000	10000	1,84	1,84	1,84	0,00	1,84				0,00	Verschiebung Stellenanteile (+0,64 VZÄ) von 01.02.1000
01	Innere Verwaltung	08	Personalsteuerung und -entwicklung, Qualifizierung	01081000	11000	9,95	10,65	10,65	0,00	10,65				0,00	Stellenpool für MA in Alterszeitzeit (+1,00 VZÄ) und Reduzierung Stellenanteile um - 0,30 VZÄ
01	Innere Verwaltung	08	Personalbetreuung	01082000	11000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				0,00	
01	Innere Verwaltung	09	Haushaltssteuerung, Controlling	01091000	20000	3,35	3,35	3,35	0,00	3,35				0,00	
01	Innere Verwaltung	09	Finanzbuchhaltung	01092000	20000	5,20	5,20	5,20	0,00	5,20				0,00	
01	Innere Verwaltung	09	Vollstreckung	01093000	20000	2,50	2,50	2,50	0,00	2,50				0,00	
01	Innere Verwaltung	09	Steuern, Abgaben, Beiträge	01094000	20000	3,15	3,15	3,15	0,00	3,15				0,00	
01	Innere Verwaltung	10	Organisation	01101000	10000	5,26	5,26	5,26	0,00	5,26				0,00	
01	Innere Verwaltung	10	Informationstechnologie	01102000	10000	5,10	5,10	5,10	0,00	5,10				0,00	
01	Innere Verwaltung	11	Rechtsangelegenheiten	01111000	32000	1,00	1,00	1,00	0,00	1,00				0,00	
01	Innere Verwaltung	12	Liegenschaftswesen	01121000	60000	1,65	1,45	1,45	0,00	1,45				0,00	Reduzierung Stellenanteile um - 0,20 VZÄ
01	Innere Verwaltung	13	Baumaßnahmen, Instandhaltung	01131000	60000	6,20	7,40	7,40	0,00	7,40				0,00	Erhöhung Stellenanteile um +1,20 VZÄ
01	Innere Verwaltung	13	Energiemanagement	01132000	60000	0,80	1,15	1,15	0,00	1,15				0,00	Erhöhung Stellenanteile um +0,35 VZÄ
02	> Sicherheit und Ordnung	01	Allgemeine Gefahrenabwehr	02011000	32000	2,00	2,00	2,00	0,00	2,00				0,00	
02	Sicherheit und Ordnung	01	Schiedsams- und Schöffenwesen	02012000	32000	0,10	0,10	0,10	0,00	0,10				0,00	
02	Sicherheit und Ordnung	02	Führung des Gewereregisters	02021000	32000	1,35	1,35	1,35	0,00	1,35				0,00	
02	Sicherheit und Ordnung	02	Gaststätten, Veranstaltungen, Märkte, Volksfeste	02022000	32000	0,65	0,65	0,65	0,00	0,65				0,00	
02	Sicherheit und Ordnung	07	Verkehrsregelung und -lenkung	02071000	66000	3,96	3,36	3,36	0,00	3,36				0,00	Reduzierung Stellenanteile um - 0,60 VZÄ
02	Sicherheit und Ordnung	10	Einwohnerangelegenheiten	02101000	32000	3,75	3,25	3,25	0,00	3,25				0,00	Reduzierung Stellenanteile um - 0,50 VZÄ
02	Sicherheit und Ordnung	11	Personenstandswesen	02111000	34000	1,22	1,20	1,20	0,00	1,20				0,00	Reduzierung Stellenanteile um - 0,02 VZÄ
02	Sicherheit und Ordnung	14	Wahlen	02141000	32000	0,55	0,55	0,55	0,00	0,55				0,00	
02	Sicherheit und Ordnung	15	Feuerlöschwesen	02151000	32100-32160	6,83	6,83	6,83	0,00	6,83				0,00	

03	>	Schulträgeraufgaben	01	Grundschulen	03011000	40010-40070	9,87	9,81	9,81	0,00	9,81		0,00	Reduzierung Reinigung um -0,06 VZÄ
03		Schulträgeraufgaben	01	Hauptschule	03012000	40100	4,43	4,42	4,42	0,00	4,42		0,00	Reduzierung Reinigung um -0,01 VZÄ
03		Schulträgeraufgaben	01	Realschule	03013000	40200	3,57	3,57	3,57	0,00	3,57		0,00	
03		Schulträgeraufgaben	01	Gymnasium	03014000	40300	4,60	4,60	4,60	0,00	4,60		0,00	
03		Schulträgeraufgaben	02	Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte	03021000	40000	2,55	2,55	2,55	0,00	2,55		0,00	
04	>	Kultur	01	Theater, Konzerte, Ausstellungen	04011000	40000	1,50	1,50	1,50	0,00	1,50		0,00	
04		Kultur	02	Kulturförderung	04021000	40000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	
04		Kultur	03	Bürgerhäuser	04031000	40400-40420	0,62	0,62	0,62	0,00	0,62		0,00	
04		Kultur	04	Volkshochschulzweckverband	04041000	40000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	
04		Kultur	07	Bahnhof Korschenbroich	04071000	40000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	
04		Kultur	08	Archiv	07081000	40000	1,60	1,60	1,60	0,00	1,60		0,00	
05	>	Soziale Hilfen	01	Leistungen für Senioren	05011000	50000	0,10	0,15	0,15	0,00	0,15		0,00	Erhöhung Stellenanteile um +0,05 VZÄ
05		Soziale Hilfen	02	Leistungen nach SGB XII	05021000	50000	0,91	0,89	0,89	0,00	0,89		0,00	Reduzierung Stellenanteile um -0,02 VZÄ
05		Soziale Hilfen	02	Sonstige soziale Leistungen	05022000	50000	0,86	0,85	0,85	0,00	0,85		0,00	Reduzierung Stellenanteile um -0,01 VZÄ
05		Soziale Hilfen	02	Hilfen nach AsylBLG	05023000	50000	1,14	4,84	4,84	0,00	4,84		0,00	zusätzlich +3,70 VZÄ Sachbearbeitung Flüchtlingsthematik
05		Soziale Hilfen	04	Sozialversicherungsangelegenheiten	05041000	50000	0,69	0,69	0,69	0,00	0,69		0,00	
06	>	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	01	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen von 0-6 Jahren (Kindertageseinrichtungen)	06011000	51000-51190	110,67	112,63	112,63	0,00	112,63		0,00	Erhöhung Stellenanteile Erzieherinnen und Büro- und Küchenkräfte um +1,96 VZÄ
06		Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	02	Förderung von Jugendarbeit	06021000	66000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	
08	>	Sportförderung	01	Turn- und Sporthallen	08011000	41020-41150	2,94	2,94	2,94	0,00	2,94		0,00	
08		Sportförderung	01	Sportfreianlagen	08012000	41160-41210	2,20	2,20	2,20	0,00	2,20		0,00	
08		Sportförderung	02	Sportförderung und Sportveranstaltungen	08021000	40000	1,45	1,45	1,45	0,00	1,45		0,00	
08		Sportförderung	03	Hallenbad	08031000	41010	5,06	5,06	5,06	0,00	5,06		0,00	
09	>	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	01	Orts- und Regionalplanung	09011000	61000	5,53	5,83	5,83	0,00	5,83		0,00	Erhöhung Stellenanteile um +0,30 VZÄ
09		Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	05	Umlegung	09051000	80000	0,20	0,20	0,20	0,00	0,20		0,00	
10	>	Bauen und Wohnen	01	Bauordnung	10011000	61000	5,11	5,11	5,11	0,00	5,11		0,00	
10		Bauen und Wohnen	03	Denkmalschutz und Denkmalpflege	10031000	61000	0,64	0,64	0,64	0,00	0,64		0,00	
10		Bauen und Wohnen	04	Wohnungsbauförderung, Wohnungsfürsorge	10041000	60000	1,05	1,10	1,10	0,00	1,10		0,00	Erhöhung Stellenanteile um +0,05 VZÄ
10		Bauen und Wohnen	08	Verwaltung und Betrieb von Unterkünften und Einrichtung für Wohnungslose	10081000	32200-32220	2,70	3,10	3,10	0,00	3,10		0,00	Erhöhung Stellenanteile um +0,40 VZÄ
11	>	Ver- und Entsorgung	01	Kombinierte Versorgungsunternehmen	11011000	20000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	

11	Ver- und Entsorgung	02	Abfallentsorgung	11021000	60000	2,41	2,01	2,01	0,00	2,01			0,00	Reduzierung Stellenanteile um - 0,40 VZÄ
12	> Verkehrsflächen und -anlagen	01	Neubau und Unterhaltung von Verkehrsflächen und Ingenieurbauwerken	12011000	66000	2,56	3,01	3,01	0,00	3,01			0,00	Erhöhung Stellenanteile um +0,45 VZÄ
12	Verkehrsflächen und -anlagen	02	Neubau und Unterhaltung von Verkehrsanlagen	12021000	66000	1,22	1,67	1,67	0,00	1,67			0,00	Erhöhung Stellenanteile um +0,45 VZÄ
12	Verkehrsflächen und -anlagen	04	Förderung des Nahverkehrs (ÖPNV)	12041000	66000	0,30	0,20	0,20	0,00	0,20			0,00	Reduzierung Stellenanteile um - 0,10 VZÄ
13	> Natur- und Landschaftspflege	01	Park- und Gartenanlagen, Kinderspiel und Bolzplätze	13011000	66000	1,60	0,90	0,90	0,00	0,90			0,00	Reduzierung Stellenanteile um - 0,70 VZÄ
13	Natur- und Landschaftspflege	02	Naturschutz und Landschaftspflege	13021000	61000	0,80	0,80	0,80	0,00	0,80			0,00	
13	Natur- und Landschaftspflege	03	Forstwirtschaft	13031000	61000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			0,00	
13	Natur- und Landschaftspflege	04	Grundwassermanagement	13041000	61000	1,03	0,73	0,73	0,00	0,73			0,00	Reduzierung Stellenanteile um - 0,30 VZÄ
13	Natur- und Landschaftspflege	05	Gräben und Wasserläufe	13051000	66000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			0,00	
13	Natur- und Landschaftspflege	06	Friedhöfe	13061000	66000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			0,00	
14	> Umweltschutz	01	Umweltschutz	14011000	60000	0,25	0,25	0,25	0,00	0,25			0,00	
15	> Wirtschaft und Tourismus	01	Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing	15011000	80000	1,00	2,00	2,00	0,00	2,00			0,00	Erhöhung Stellenanteile um +1,00 VZÄ
15	Wirtschaft und Tourismus	04	Beteiligungen an Unternehmen privaten Rechts	15041000	20000	0,30	0,30	0,30	0,00	0,30			0,00	
16	> Allgemeine Finanzwirtschaft	01	Allgemeine Finanzwirtschaft	16011000	20000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			0,00	

15	Bereiche	56	Produkte	Summe:		270,52	270,52	0,00	270,52	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
-----------	-----------------	-----------	-----------------	---------------	--	---------------	---------------	-------------	---------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------

Hinweise:

Maßnahmen 2017

Maßnahmenübersicht 2017				Zeitplanung					06.07.2017
Gebäude	Sanierungsbedarf	Entwurf 2017	Sachkonto Kostenstelle	Planung	Ausschreibung	Beauftragung	Ausführung	Fertigstellung	Legende
									<div style="display: flex; flex-direction: column; gap: 2px;"> <div style="border: 1px solid black; width: 100%; height: 10px; background-color: #f0f0f0;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 100%; height: 10px; background-color: #ffff00;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 100%; height: 10px; background-color: #90ee90;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 100%; height: 10px; background-color: #d3d3d3;"></div> </div> <div style="display: flex; flex-direction: column; gap: 2px;"> <div>noch nicht begonnen</div> <div>in Bearbeitung</div> <div>fertig</div> <div>vorerst zurückgestellt</div> </div>
VG Sebastianusstr.	Sanierung WC Anlagen	15.000,00 €	521120.10010						Fassadensanierung?
Wohnheim Wankelstraße	Umbau	keine Mittel							sofern erforderlich
Kindergärten	Schallschutzmaßnahmen	35.000,00 €		03/17					
Kita Josef-Thory-Str.	Anbau 5. Gruppe KiBiz	800.000,00 €	INV60.054	07/17	11/17	01/18	02/18	08/18	Zuschussantrag
Kita Pestalozzistr	Anbau 3. Gruppe U3	320.000,00 €		01/17	03/17	03/17	05/17	08/17	Bauantrag/Brandschutz
Kita Herrenshoff	Anbau 5. und 6. Gruppe	580.000,00 €		01/17	03/17	03/17	05/17	08/17	Bauantrag/Brandschutz
Rathaus Don-Bosco-Str.	Infotheke und Umgestaltung Foyer	35.000,00 €	INV60.015	04/17					Abschließende Entscheidung fehlt
Alte Schule Steinstraße	Erneuerung Treppenlift	25.000,00 €		09/16	10/16	12/16	02/17	04/17	Schlussrechnung fehlt
Feuerwehr Pesch	Planung Neubau	keine Mittel	INV60.019						Bauvoranfrage gestellt; 2019
Sportplatz Liedberg	Fensterinstandsetzung	10.000,00 €	521120.41190	08/17	09/17	10/17	11/17	12/17	
Realschule	Erneuerung Bodenbeläge	40.000,00 €							ggfs. 2. Jahreshälfte; nach Flächenerfassung
Realschule	Erneuerung Sonnenschutz Altbau 22 Anlagen (EG und OG)	25.000,00 €		03/17					0
Wohnheim Schanzer Weide	Neubau	700.000,00 €	INV60.004	10/16	03/17	04/17	09/17	02/18	Kostenüberschreitung nach Ausschreibung
Grundschule Pesch	Umbau Sporthalle OGTS	135.000,00 €	INV60.053	01/17	05/17	08/17	09/17	12/17	
Schulen/Sportstätten	TÜV-Mängel	13.000,00 €		03/17					
alle Gebäude	Klimaschutz								
alle Gebäude	Energetische Bewertung Energieeinspar-Contracting	30.000,00 €		11/16	12/16	09/17	01/18	06/18	Maßnahmeninvestition über Einsparungen

Maßnahmen 2017

Maßnahmenübersicht 2017				Zeitplanung					06.07.2017
Gebäude	Sanierungsbedarf	Entwurf 2017	Sachkonto Kostenstelle	Planung	Ausschreibung	Beauftragung	Ausführung	Fertigstellung	Legende
									<div style="display: flex; flex-direction: column; gap: 2px;"> <div style="border: 1px solid black; width: 100%; height: 10px; background-color: #cccccc;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 100%; height: 10px; background-color: #ffff00;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 100%; height: 10px; background-color: #00ff00;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 100%; height: 10px; background-color: #cccccc;"></div> </div>
Kiga Am Hallenbad	Optimierung Heizungsanlage	132.000,00 €	INV60.045	11/16	01/17	02/17	07/17	08/17	Zuschüsse; zusätzliche Maßnahmen
Gymnasium	Sanierung Naturwissenschaften Physikraum	85.000,00 €		02/17	06/17	08/17	09/17	10/17	
Feuerwehrgerätehaus Liedberg	Fertigarage	7.000,00 €	INV.60.055						
Feuerwehr Korschenbroich	Erneuerung Fenster Alarierungszentrale	10.000,00 €							
HSZ	Erneuerung von 2 Rauchschutztüren und 1 Fenster	10.000,00 €							
Hallenbad	Sanierung Damendusche	45.000,00 €		01/17	03/17	04/17	07/17	09/17	
Feuerwehr Kleinenbroich	Planung Erweiterung bzw. Neubau	2.500.000,00 €	INV60.019	12/16	08/17	09/17	11/17	12/18	
alle Gebäude	Einführung Flächenmanagement			12/16				03/19	